

## Auf den Spuren von Hindenburg

Calw. Die Nachmittagsakademie Calw wird sich am Mittwoch, 11. Juli, mit der Rolle Paul von Hindenburgs befassen und sich in Calw auf Spurensuche begeben. Die Veranstaltung findet zwischen 14.30 und 17 Uhr im Calwer Haus der Kirche, Badstraße 27, statt. Vielerorts gab und gibt es Straßen, die nach Paul von Hindenburg benannt waren und sind. Die Calwer Hindenburgstraße gilt den Bürgern eher als ein Schleichweg. Ins Zentrum der Diskussion ist sie durch eine andere Fragestellung getreten: Darf man Personen, die den Nationalsozialismus ermöglicht und gefördert haben, mit einem Straßennamen ehren? Aber wer war dieser Hindenburg überhaupt? Er kämpfte als Generalfeldmarschall an der Seite Erich Ludendorffs im Ersten Weltkrieg, seine Rolle wurde unter dem Schlagwort »Sieger von Tannenberg« bedeutsam. 1925 und 1932 wurde er zum Reichspräsidenten gewählt und hat als solcher Adolf Hitler 1933 zur Macht verholfen. Als »Steigbügelhalter Hitlers« gilt seine Entscheidung gemeinhin als Zeichen von Alterssenilität und Fremdbestimmung. Doch war der Reichspräsident wirklich eine Marionette in den Händen seiner Berater? Informationen gibt es beim Büro der evangelischen Erwachsenenbildung unter Telefon 07051/12656 oder auf der Homepage [www.eb-schwarzwald.de](http://www.eb-schwarzwald.de). Der Teilnehmerbeitrag von fünf Euro schließt Kaffee und Gebäck in einer Pause ein. Kostpflichtige Parkplätze in unmittelbarer Nähe vom Haus der Kirche sind vorhanden.

# B 295: bald kein Durchkommen mehr

**Sanierung** | Am Ende von erstem Bauabschnitt muss Straße übers Wochenende voll gesperrt werden

Zwischen Calw und Althengstett wird in rund einer Woche einige Tage lang kein Durchkommen sein – zumindest nicht über die B 295. Vom 13. bis 16. Juli wird dort die Asphaltdeckschicht unter Vollsperrung eingebaut.

■ Von Ralf Klormann

Calw. Seit dem 25. Juni laufen die Arbeiten an der B 295 bei Heumaden. In zwei Bauabschnitten wird hier bis etwa Ende September die Bundesstraße saniert, die Fahrbahn ist in diesem Zeitraum halbseitig gesperrt. Der erste Bauabschnitt – von der Fußgängerbrücke bei der Shell-Tankstelle bis zur Heinz-Schnauer-Straße – wird nun demnächst fertig.

Für Verkehrsteilnehmer ist das nicht nur von Vorteil. Denn am Ende beider Abschnitte muss die B 295 zum Einbau der Asphaltdeckschicht, die in voller Breite eingebaut wird, für jeweils zwei Tage voll gesperrt wer-

### ZAHL DES TAGES

Bei der Baustelle an der B 295 werden nach Angaben des Regierungspräsidiums Karlsruhe

**45 000**

Quadratmeter alte Asphaltdecken abgefräst.



Der erste Bauabschnitt an der B 295 wird bald abgeschlossen. Am Ende wird die Straße zwei Tage lang voll gesperrt. Foto: Rousek

den. Konkret geht es nun um den Zeitraum von Freitag, 13. Juli, 19 Uhr, bis Montag, 16. Juli, voraussichtlich 9 Uhr. Das teilte das Regierungspräsidium Karlsruhe in einer

Pressemitteilung mit. Eine Umleitung sei ausgeschildert.

Derzeit wird der innerörtliche Verkehr von Weil der Stadt in Richtung Calw noch über Heumaden geleitet, auf der B 295 gilt eine Einbahnregelung in Richtung Weil der Stadt. Überörtlich muss über Ottenbronn und Hirsau gefahren werden.

**Nach Calw kommt man von Althengstett aus in Kürze nur noch über Ottenbronn und Hirsau**

Wenn am 16. Juli dann der zweite Bauabschnitt beginnt – von der Einmündung der

Heinz-Schnauer-Straße bis zum Abzweig der Kreisstraße 4310 –, wird es keine Möglichkeit mehr geben, aus Richtung Althengstett nach Heumaden zu gelangen. Außer über eben jene überörtliche Umleitung über Ottenbronn, Hirsau und Calw. Laut Regierungspräsidium ist vorgesehen, die Baustelle zum 29. September abzuschließen.

Der zweite Bauabschnitt dauere länger als der erste, da hier die Straße teilweise einen schlechten Untergrund habe und der Schotterunterbau erneuert werden müsse. In Teilabschnitten sei auch ein Bodenaustausch erforderlich.

Bei der Maßnahme werden,

so das Regierungspräsidium, rund 45 000 Quadratmeter alte Asphaltdecken in mehreren Lagen abgefräst, die Frost- und Tragschicht wird in einer Menge von 1200 Kubikmetern ausgetauscht und es werden jeweils etwa 13 000 Quadratmeter Asphalttrag-, Binder- und Deckschicht eingebaut.

Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme belaufen sich auf rund eine Million Euro und werden vom Bund getragen.

Sie erreichen den Autor unter

**ralf.klormann**  
@schwarzwaelder-bote.de

### ■ Wort zum Sonntag

## Beten für den Sieg!?

Am Morgen des 27. Juni war ich zum Unterrichtsbesuch in einer Grundschulklasse. In der Morgenrunde haben nacheinander ein paar Schüler gebetet. Als ein Junge an der Reihe war, betete er: »Lieber Gott, lass doch bitte Deutschland gewinnen.« Haben Sie auch für den Sieg der deutschen Nationalmannschaft gegen Südkorea gebetet? Hand aufs Herz: Wenigstens in der Schlussphase, dass der Ball doch noch im Tor landet?

Es ist immer wieder interessant zu sehen, wie viele Spieler und Fans beten. Je dramatischer ein Spiel verläuft, desto mehr Menschen schauen gebannt mit gefalteten Händen dem Ball hinterher. Meist geschieht das unbewusst. Wir sehnen uns den Sieg herbei und wollen die Niederlage abwenden. Wir spüren, dass wir es alleine nicht schaffen und bitten eine höhere Macht um Beistand, Bewahrung und Hilfe. So auch, wenn der Ball einfach nicht ins Tor geht und die Zeit gnadenlos abläuft.

Was aber, wenn Spieler und Fans der gegnerischen Mannschaft in gleicher Weise Gottes Hilfe erleben? Hat womöglich Südkorea gewonnen, weil

mehr Südkoreaner gebetet oder weil sie intensiver gebetet haben? Hätten wir mehr beten müssen oder bringt beten am Ende gar nichts?

Interessant finde ich, wie der kolumbianische Fußballspieler Carlos Bacca Glaube und Fußball verbindet. Im Finale der Europa League 2015 hat er zwei Tore geschossen



Von Thorsten Trautwein

und dadurch mit dem FC Sevilla den Titel gewonnen. Er zeigte nach oben und bedankte sich bei Gott. Nach dem Spiel zog er sein Trikot aus, wodurch sein Shirt sichtbar wurde, auf dem stand: »Ich vermag alles durch den, der mir die Kraft gibt.« Mit diesem Bibelvers aus dem Philipperbrief, Kapitel 4, Vers 13 machte er deutlich, dass er Gott für seine Kraft dankt, die ihm den Sieg ermöglicht hat. Seine Kraft kommt von Gott. Im Spiel gegen England am vergange-

nen Dienstag hat er den entscheidenden Elfmeter verschossen. Kolumbien ist daraufhin aus der WM ausgeschieden. Bei Instagram schrieb er: »Es ist nicht das, was ich gewollt habe.« Sein Vertrauen in Gott formulierte er so: »Heute akzeptiere ich Deinen Willen (...) Denn meine Stärke kommt von Dir.« Er bleibt dabei, Gott ist seine Stärke. Diesmal allerdings eine Kraft, die ihn auch Niederlagen trägt.

Bei Fußballspielen beten? Ja, aber nicht um den eigenen Sieg oder um die Niederlage des Gegners, sondern um Kraft für Sieg und Niederlage sowie um Fairness und Respekt. In dieser Perspektive zählt dann nicht zuerst der Sieg, der Kommerz oder Doping, sondern die echte sportliche Leistung. Möge die beste Mannschaft gewinnen und wir uns über faire Spiele freuen. »Lieber Gott, gib uns Kraft für Erfolge, aber auch in den Niederlagen – im Sport und noch viel mehr in unserem Leben!«

■ Thorsten Trautwein ist Schuldekan der evangelischen Dekanatsämter Calw, Nagold, Neuenbürg.

## PRE-SALE

AB SOFORT

**-20%\***

AB 2 TEILEN

**-30%\***

AB 3 TEILEN

**-50%\***

GÜLTIG AUF DIE FRÜHJAHR/SOMMER KOLLEKTION

\*Gültig vom 30.06.–14.07.2018. Rabatt gilt auf den regulären Outletpreis. Nicht gültig auf Musterteile und neue Kollektion. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

**BETTY BARCLAY**

SELECTED BRANDS

Betty Barclay BETTY&CO VeraMont GARTON GIL BRET

Calwer Str. 69, 72202 Nagold **Öffnungszeiten:** Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 9 – 17 Uhr  
[www.bettybarclay.com](http://www.bettybarclay.com)